

SATTE 26 SEITEN GEWÄSSER-GUIDE ZUM SAISONSTART!



Nr. 2 | Februar/März 2014

Deutschland 8,90 €
Österreich 9,90 € Schweiz 15,50 Sfr
Luxemburg 10,30 € Slowakei 13,50 €

Fliegenfischen

30 Jahre

DAS INTERNATIONALE
MAGAZIN FÜR FLUGANGLER

Forellen auf Madeira
*Fischen wie im
Jurassic Park*

Live dabei
**„DIESEN FISCH WERDE
ICH NIE VERGESSEN“**

Die brauchen Sie!
**Perfekte Fliegen
für das Frühjahr**

Seeforelle
Die Geheim- Stellen eines Insiders



A vibrant, high-angle photograph of a small stream flowing through a dense forest. The water is clear and greenish, cascading over several large, moss-covered rocks. The surrounding trees and foliage are lush and green, creating a canopy overhead. The scene is peaceful and natural.

Zwischen Lac du Dromec und Slamm
ist der Elorn ein munterer und ab-
wechslungsreicher Fluss mit vielen
schönen Abschnitten.



Gut genährte Bachforellen mit buttergölbem Bauch aus dem Élor.

Frankreich: Élor

„Geheimnisvolle Elfen sollen den Menschen hier bisweilen böartige Streiche spielen...“

Ein Fluss wie eine Wundertüte. Der Élor zieht französische Fischer aus allen Ecken des Landes an – Grund genug für Nik Völke, dort einmal seinen Familienurlaub zu verbringen und ein wenig zu fischen ...

AUF EINEN BLICK

Saison: Die Forellen-Saison geht vom zweiten Wochenende im März bis 15. September, Verlängerung an ausgewiesenen Abschnitten im Lac du Drenec bis Ende September, dort dann nur à la mouche und „no kill“. Schonmaß im Fluss 23 cm, im See 30 cm.

Entnahme:

- Im Fluss 6 Fische/Tag.
- Beide Seen gemeinsam 4 Fische/Tag und 50/Jahr.
- Schontage (nur Fluss bis 30.4.): Di., Do. und Fr.



Jec'hed mad“, bretonisch „alles gut“, sagt unser Gastgeber. Er hebt sein Glas mit einem schwarzen Bier namens „Kerzun“. Seiner Übersetzung nach heißt das „dunkler als der dunkelste Dezemberstag“. Es schmeckt aber auch jetzt, an einem lichterfüllten, lauen Septemberabend in der Bretagne prächtig. Bretagne, das löst Bilder aus vom Atlantik mit extremem Tidenhub und starken Strömungen, Bilder von Schmugglerpfaden hoch über felsigen Granitklippen, die sich mit goldenen Sandstränden abwechseln, Salzwasserangeln und Leinen

im Zehnerbereich.

„Unsere Bretagne“ sieht jedoch ganz anders aus: Ländlich, mit fruchtbaren Äckern, die sich mit grünen Weiden voller grasender Kühe und dichten Wäldern abwechseln. Darin eingebettet Seen und kleine Flüsse. Ideal für Familienferien mit Wandern, Radfahren und Ausflügen zu kulturellen und historischen Höhepunkten der bäuerlichen Bretagne. Ganz ohne Fliegenrute? Das konnten wir uns dann doch nicht so recht vorstellen. Umso glücklicher waren wir, „Les Monts d'Arrées“ zu entdecken!

MYTHENUMWOBENER BERGKAMM, GEHEIMNISVOLLE ELFEN...

Les Monts d'Arrées bilden einen mythenumwobenen Bergkamm, der sich von West nach Ost erstreckt und das Département Finistère im äußersten Nordwestzipfel von Frankreich in zwei Teile trennt. Dieser Bergkamm ist „Parc naturel régional d'Armorique“ ist das erste Hindernis, das sich den Wetterfronten und Wolken nach ihrem weiten Weg über den Atlantik auf dem Festland in den Weg stellt. Dementsprechend frisch ist das lokale Klima – in den Sommermonaten erfrischend.

AUF EINEN BLICK

Bestimmungen: Watfischen ist erst ab 1. Juni erlaubt.

Wegen der Lachse (andere Lizenz notwendig!) gilt als Forellenfischer, wer mit einem Vorfach bis 0,18 mm unterwegs ist.

Lizenzen: Eine Tageskarte „Grand Lac Intérieure“ für den Lac du Drennec und den Lac au Saint Michel kostet 7 Euro. Über das Internet können die Karten von der Jahresbewilligung bis zur Tageskarte für jeweils eine „AAPPMA“ (Associations Agréées de Pêche et de Protection du Milieu Aquatique) bestellt werden. Wird zur Grundkarte eine Erweiterung „Interdépartementale“ gelöst, kann jeweils fast ein Drittel von Frankreich besucht werden.

● Die AAPPMA de l'Elorn allerdings ist eine Ausnahme. Hier müssen alle eine Karte speziell für den Elorn lösen, wobei die Preise moderat sind. So kostet eine „Carte de Vacances“ für sieben aufeinanderfolgende Tage nur 30 Euro.

Verkaufsstellen:

- Maison de la Rivière
F-29450 Sizan
Tel.: 0033/298 68 86 33
- Café de l'Elorn
F-29400 Landivisiau
Tel.: 0033/298 68 13 38
- Café de la Gare
F-29800 La Roche Maurice
Tel.: 0033/298 20 46 98
- Magasin de pêche „Le Poisson Volant“, F-29400 Landivisiau
Tel.: 0033/298 68 46 43
- Bar-Tabac „La Bascule“
F-29800 Landerneau
Tel.: 0033/298 85 06 51

Häufige Wetterwechsel sind Standard. Regen fällt immer mal wieder, doch schnell bricht wieder die Sonne durch. Auf den Höhen prägt eine karge und doch blumenreiche Heide, unterbrochen von Hochmooren, die Landschaft. Darin eingelagert sind immer wieder felsige Klippen, die wie die Kiele längst gestrandeter Wolkenschiffe auf den Hügelzügen vor sich hin wittern. Die höchste Erhebung der Monts d'Arrées ist nur 384 Meter hoch und dennoch scheint der Ausblick in alle Richtungen unermesslich zu sein.

Für die Bretonen sind diese Hügelzüge von geheimnisvollen Elfen bewohnt, den

Korrigans, die den Menschen bisweilen böartige Streiche spielen und denen man vor allem bei Nacht besser aus dem Weg geht. Macht uns aber nichts, Angeln ist nur zwischen einer halben Stunde vor Sonnenaufgang und einer halben Stunde nach Sonnenuntergang erlaubt...

FÜR HECHTE WERDEN DIE SAGEN DER KELTEN MANCHMAL WAHR...

Auf der südlichen Seite der Monts d'Arrées liegt der Lac au Saint Michel, ein flacher See von etwa 450 Hektar. Einer alten keltischen Sage nach war hier, mitten in einem Sumpf, einer der sieben Eingänge zur keltischen Unter-

welt. In der keltischen Hölle brennen nicht ewige Feuer, im Gegenteil, es herrscht das ewige Eis.

Bei den französischen Kollegen zeigt die Legende jedoch absolut keine abschreckende Wirkung. Der See ist wegen seines reichen Bestands an Großhechten sehr beliebt. Nur für die Hechte, die einmal gefangen in der Tiefkühltruhe landen, scheinen die Jenseitsvorstellungen der Kelten immer noch verbindlich zu sein...

Für uns gemäßigte Fliegenfischer jedoch liegt die wahre Attraktion nördlich der Monts d'Arrées: L' Elorn. Der Elorn scheint eine wahre



Die Karte für den Lac du Drennec kostet nur ein paar Euro und wer morgens oder abends fischt, wird hier wohl auch etwas fangen.



Typische Trockenfliegen für den Elorn.

Wundertüte der Salmonidensfischerei zu sein! Um hier aufsteigenden Lachsen und schön gezeichneten Bachforellen nachzustellen, reisen französische Fischer „des quatre coins de la France“, aus allen vier Ecken des Landes, an. So jedenfalls haben wir es im Internet gelesen. Und weiter: Der Elorn entspringt an den nördlichen Abhängen der Monts d'Arrées und mündet nach einem kurzen Lauf von nur 45 Kilometern in einen langen Mündungsstrichter, der im Rade de Brest in den Atlantik ausläuft. Im Oberlauf dieser kurzen und abwechslungsreichen Flussstrecke ist mit dem Lac du Drennec nahe Commana zusätzlich ein weiteres großes (113 ha) Reservoir vorhanden. Es hat als Trinkwasserspeicher für die Region Brest eine ausgezeichnete Wasserqualität und ist großzügig mit Regenbogenforellen besetzt.

DREH- UND ANGELPUNKT IST DAS MAISON DE LA RIVIÈRE

Diese „truites arc-en-ciel“ ließen uns schon zuhause entscheiden, unser Quartier praktisch in Sichtweite des Lac du Drennec aufzuschla-



Der Elorn nahe des Lac du Drennec. Direkt am Parkplatz geht es hier am linken Ufer los.

gen und ein „chambre d’hôte“ mit Deutsch sprechendem Gastgeber zu buchen.

Bei der Anreise besuchten wir als Erstes das Maison de la Rivière in Sizun, wenige Kilometer unterhalb des Lac du Drennec. Hier lassen sich alle Auskünfte zum Elorn und seiner Umgebung finden und sämtliche Angelkarten kaufen. Eingedeckt mit allen möglichen Unterlagen haben wir dann unsere Unterkunft angepeilt. Heute wollen wir nichts mehr unternehmen, nur noch ein erfrischendes abendliches Bad im Lac du Drennec genießen.

So idyllisch der See auch ist, als Erstes erkunden wir am nächsten Tag lieber den noch jungen Elorn.

Direkt beim Staudamm finden sich rechts problemlos Parkplätze. Dann geht es zu Fuß entlang des linken Ufers los; ein bestens markierter Wanderweg führt zum Fluss hinunter. Hier ist der Elorn ein sehr sauberes, munteres Flüsschen im lichten Wald mit – man kann es nicht anders sagen – romantischem Charakter. Mal sichtig bis zum kiesigen Grund, mal mit langen Krautfahnen, jedoch in dieser Jahreszeit immer mit schnapsklarem Wasser, das

eilig abwärts strebt. Meine leichte, bei Rolf gebaute gespließte Vierer jedenfalls fühlt sich pudelwohl.

Diesen frischen munteren Charakter behält der Elorn bis etwa Sizun bei.

Sizun ist ein kleines touristisches Städtchen, etwa sechs Kilometer weiter flussabwärts, mit mehreren Restaurants, Hotels und diversen Einkaufsmöglichkeiten. Beim Maison de la Rivière unten am Fluss beenden wir auch unsere unterhaltsame „Tagesarbeit“...

NEUERDINGS SOLL ES Sogar KAPITALE BACHFORELLEN GEBEN...

Wären wir weiter gegangen hätten wir Folgendes gesehen: Nach Sizun beginnt sich der Charakter des Elorn zu ändern. Das Gefälle nimmt ab, der Fluss wirkt erwachsener mit langsamer fließendem Wasser, das links und rechts des Ufergebüsches von fruchtbaren Äckern und teilweise auch von einer stark befahrenen Straße gesäumt wird. Hier werden, wenn wir den Unterlagen aus dem Internet und des Maison de Rivière Glauben schenken, neuerdings auch ganz kapitale Bachforellen gefangen, wobei der Durchschnitt doch eher bei 25 bis 30 Zentimeter liegen dürfte.

Da unsere besseren Hälften beharrlich auf ihren Anteil an fliegenrutenfreien Ferienaktivitäten bestehen, stellen wir stundenweise den Bachforellen im Oberlauf des Elorn und den „truites arc-en-ciel“ im Lac du Drennec nach und wir bereuen es nicht!

Als es die richtige Zeit ist um Essen zu gehen, weiß unser Gastgeber, wo Asterix und Obelix für ein echtes bretonisches Essen einkehren würden. Spätestens beim ersten Bier, das nach keltischer Art aus „blé noir“, Buchweizen, gebraut ist, heißt es dann wieder: „jec’hed mad“. Wir werden sicherlich wiederkommen – dann aber mit Lachs im Visier, denn auch den gibt es hier...

INFOS IM INTERNET

Fischen/Guiding:

- www.ehgo.fr
- www.elorn-aappma.com
- www.brittanyflyfishing.com

Camping und andere

Unterkünfte:

- www.mairie-sizun.fr
- www.commana.fr

Empfehlenswerte

Unterkunft:

- www.chambres-hotes-brezeant.fr

Restaurantempfehlung

- Auberge du Menez Bourg , 29190, Saint-Rivoal